

Technische Kunden-Information

ISO-9001/14001-zertifiziert

Einsatz von Abbeizern auf mineralischen Untergründen

Immer wieder müssen bei Fassadenrenovationen Abbeizer eingesetzt werden. Richtig eingesetzt und angewendet, stellen diese Produkte auch kein Problem für die nachfolgenden Fassadenbeschichtungen dar. Hält man sich nicht an die Verarbeitungsvorschriften, so kann es zu ernsthaften Schäden und Beeinträchtigungen der Beschichtung kommen.

Die modernen Abbeizer enthalten sehr starke Lösemittel, die häufig nur sehr langsam verdunsten. Die Entfernung der gelösten Beschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen (Test). Je länger die bereits gelöste Altbeschichtung auf dem mineralischen Untergrund verbleibt, desto mehr verschlechtert sich das Abwaschverhalten was u.U. zu längeren Reinigungszeiten führen kann. Bei stark saugfähigen offenporigen Untergründen dringen die speziellen Lösemittel tiefer in den Untergrund ein und die Verdunstung der Lösemittel aus dem Untergrund kann dadurch mehrere Tage dauern.

Überstreicht man eine Fläche, welche noch Abbeizerreste im Untergrund enthält, so können diese zu Farbtonveränderungen, Schneckenspuren, starker Wasserempfindlichkeit, Blasenbildung und Haftungsverlust der Beschichtung führen.

Deshalb

Abbeizer nur nach Verarbeitungsvorschrift einsetzen.

Abgebeizte Flächen entsprechend der Gebrauchsanleitung sorgfältig reinigen.

Gereinigte Flächen gut abtrocknen lassen. Dies kann je nach Produkt, Untergrund und klimatischen Verhältnissen mehrere Tage dauern.

Selbstverständlich sind die Sicherheits- und Umweltvorschriften einzuhalten.